

240 000 Euro für den Ortskern Ried

Pfronten Aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Stadtumbau“ erhält Pfronten in diesem Jahr 240 000 Euro für den Ortsteil Pfronten-Ried. Dies teilen der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und seine Landtagskollegin Angelika Schorer (beide CSU) anlässlich der Zuteilung der Fördermittel mit. Wie Bayerns Bauminister Dr. Hans Reichhart in einer Pressemitteilung erläutert, geht es bei dem Förderprogramm um die Aufwertung von Stadt- und Ortsmitten sowie die Entwicklung von Brachflächen. 130 Gemeinden in ganz Bayern werden dabei in diesem Jahr mit 61 Millionen Euro gefördert, darunter 18 im Regierungsbezirk Schwaben. Neben Pfronten ist Buchloe einziger Empfänger im Ostallgäu. Dort fließen 180 000 Euro Fördermittel von Bund und Land in den Innenbereich.

Wie berichtet, geht es beim Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) in Pfronten um die Belebung des mittlerweile gemeindeeigenen Bahnhofsareals Pfronten-Ried sowie des Ortskerns Ried. „Die geförderte Machbarkeitsstudie für das Bahnhofsareal dient als Grundlage für ein ganzheitliches Sanierungskonzept“, teilen die Abgeordneten Stracke und Schorer mit. Am Mittwoch kommender Woche, 3. Juli, wird das Gesamtkonzept ab 19 Uhr im Gemeinderat vorgestellt. (az)